

# KG 1936 Dattenberg e.V. verhaftet Renate Pepper

Am Karnevalssonntag war es wieder soweit. Die schon traditionelle Karnevalsmesse der KG in Daddeberjer Mundart startete um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche zu Dattenberg. Der Elferrat der KG zog zusammen mit den Möhnen „Ewig Jung“, begleitet von zahlreichen Dattenberger Bürgern, feierlich in die bunt geschmückte Kirche ein. Pastor Lothar Anhalt las, trotz Verletzung und gestützt auf Krücken, die von ihm und der KG abwechslungsreich gestaltete karnevalistische Messe. Ein besonderes Highlight war hierin seine in Daddeberjer Platt gereimte Predigt

Nach der Messe ging's zur Verhaftung, denn irgendwer muß doch Schuld sein an dem Ganzen. In einem vom Tambourcorps Frohsinn musikalisch begleiteten bunten Umzug wurde das Domizil von Renate Pepper (ehem. MdL und heutige Direktorin der Landeszentrale für Medien und Kommunikation) aufs Korn genommen und belagert, die Erstürmung war dann nur noch eine Frage der Zeit. Weder die üblichen Bestechungsversuche in Form einer fürstlichen Bewirtung noch vehemente Unschuldsbeteuerungen halfen Renate aus der Bredouille, sie wurde unter lautstarker Zustimmung der Möhnen und des Kasbacher Karnevals Komitees vom KG-Vorsitzenden Patrick Wehrmeijer verhaftet und anschließend in Handschellen ins Bürgerhaus abgeführt.

Auf der Bühne im schon mit vielen Jecken gut besuchten Dattenberger Gürzenich versuchte Renate zunächst, sich mit einem Tänzchen und dem einen oder anderen Nüsselche freizukaufen, was aber fehlschlug. Erst das mit weiblicher List dargebrachte „flehende“ Gnadengesuch führte zur ersehnten Hafterleichterung, zumindest die Handschellen wurden abgenommen. Der Inhalt einer leicht sprudelnden Flasche bewahrte die Delinquentin dann, ganz im Sinne der Genfer Konventionen, vor gesundheitlichem Schaden.

Gegen 13:00 Uhr ging es dann mit dem Programm des Bürgerfrühschoppens los. Nachdem Sitzungspräsident Heinz-Peter Schneider die feiergelaunte Schar begrüßt hatte, wurde die Bühne von vielen kleinen Raubtieren der „Mini Rööpe“, trainiert von Daniele Kamper, unter dem Motto „It`s time for Afrika“ in Beschlag genommen. Im Programm ging es nun Schlag auf Schlag weiter, unter anderem mit „Rööpe Underground“ und ihrem „River Dance op Kölsch“, der Musikgruppe „Mache M´r“ und der Showtanzgruppe „Rheinlichter“.

Ein besonderer Augenschmaus waren wieder die beiden Gardetanz-Darbietungen der „Tanzmäuse“ sowie der „Großen Garde“ der KG Dattenberg. Beide Gruppen werden von Anja Birrenbach und Britta Huhn trainiert.

Natürlich durfte auch der diesjährige Linzer Prinz Paul der III. mit seinen Adjutanten Johannes Euskirchen und Michael Degen nicht fehlen. Er präsentierte mit unüberhörbarer Stimme sein Prinzenlied und schwärmte wieder einmal von seinem Lieblingsgetränk, dem Eierlikör.

Traditionell ist auch schon der Besuch des Funkencorps Blau-Wiess 1968 Linz e.V. unter Kommandant Markus Zimmermann, die mit ihrer Trommlergruppe „BlaWi-Tro“ für viel Stimmung sorgten und, wie in den vergangenen Jahren auch, die Freunde aus Pornic mit auf die "Daddeberjer Hüh" brachten.

Weitere Programmpunkte waren die Showtanzgruppe „Wernder Sunshines“, das KKK mit der Kleinen-und Großen Prinzengarde sowie die Showtanz-Prinzengarde aus Kasbach.

Als abschließenden Überraschungs-Programmpunkt gab es einen Flashmob. Angeführt von Sebastian Hausen und unter tänzerischer Leitung von Anika Hausen und Hannah Korf wurde ein Tanz zusammengestellt, wobei immer mehr Tänzer auf die Bühne strömten. Am Schluss war die Bühne gefüllt von vielen Mitgliedern aus den unterschiedlichsten Vereinen des Dorfes.

Da denkt man dann gerne an das alte Lied der Bläck Fööss „In unserem Veedel“....

"... der Text dürfte jedem bekannt sein, und unter die Haut gehen !!"

-----

Pressemitteilung KG 1936 Dattenberg e.V. - 02. März 2017 - Anja Wehrmeijer